



BEZIRKS-
FEUERWEHR
KOMMANDO
RIED IM INNKREIS

GEMEINSAM IM

EINSATZ

IM BEZIRK RIED IM INNKREIS



2022
JAHRESBERICHT



IMPRESSUM

Bezirks-Feuerwehrkommando Ried im Innkreis
4973 St. Martin im Innkreis, Breitenbach 65;
Web: ri.oeflv.at

Für den Inhalt verantwortlich: OBR Jürgen Hell;
Redaktion und Gestaltung: HAW Bernhard Bruckbauer;
Datenquelle Statistiken: syBOS
Fotos: Feuerwehren und Funktionäre des
Bezirktes Ried, fotokerschi.at

Verbleibende Tipp-, Rechtschreib-, oder Grammatikfehler
dienen ausschließlich der Leserbelustigung.

GRUSSWORTE



Geschätzte Kameradinnen & Kameraden,
liebe Leserin & Leser!

Wir blicken auf ein Feuerwehrjahr zurück, das von annähernder Normalität geprägt war: Kaum noch merkbare Einschränkungen, voller Ausbildungs- und Übungsbetrieb begleitet durch das Einsatz-Tagesgeschäft. Verschont von großen Einsätzen und Katastrophen, hatten die Kommandanten und Funktionäre dennoch genug zu tun. Hervorheben möchte ich die Motivierung der Mitglieder und die teilweise Wiederaktivierung einzelner Kamerad:innen. Covid hat definitiv Spuren hinterlassen, aber nicht nur im Feuerwehrbereich, sondern in der gesamten Gesellschaft. Nur eines hat sich nicht geändert - das war und wird immer so sein- wer motiviert agiert, eine positive, wegbeschreibende Linie als Kommandant vorgibt, der wird feststellen, dass es trotz den Begleiterscheinungen der Pandemie wieder weiter geht. Ja, weitergehen muss und es auch letztendlich tut. Die Führungskräfte haben Verantwortung übernommen und diese Verantwortung wird auch wahrgenommen, wofür ich mich sehr herzlich bedanke! Endemisch, so wird Ende 2022 der Verlauf der Pandemie beschrieben. Ich hoffe, dass wir das Thema nur noch in den Geschichtsbüchern wiederfinden werden. Gemeinsamkeit und Verlässlichkeit, widerspiegelt die Stärke der Feuerwehren in unserem Bezirk. Die Jahresbilanz 2022 der Feuerwehren, des Bezirks-Feuerwehrkommandos und der drei Abschnitts-Feuerwehrkommanden möchte ich euch somit nicht länger vorenthalten.

2.832 Gesamteinsätze und mehr als 452.670 ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden, sprechen eine eindeutige Sprache, dem nichts hinzuzufügen ist. Sicherheit durch Einsatz rund um die Uhr, 24/7, das gewährleisteten die 75 Freiwilligen Feuerwehren und die eine Betriebsfeuerwehr tagtäglich in den 36 Gemeinden unseres Bezirks. Ich bin sehr dankbar und stolz zugleich, denn es wird in allen Bereichen hervorragende Arbeit geleistet.

Im Bereich der Ausbildung wurden die Weichen neu gestellt. Dabei ist das Ziel klar definiert, nämlich perfekte Ausbildung für die Kamerad:innen zugänglich zu machen, jedoch mit neuen Regeln. Effiziente, rasche, professionelle Hilfe am Nächsten steht dabei im Mittelpunkt. Aber auch die Kontinuität ist ein wesentlicher Punkt der neuen Ausbildungsausrichtung. Auch wenn der Anfang der Umstellung etwas holprig begonnen hat, kann man mit Sicherheit davon sprechen, dass im Fokus nur das Beste für die Feuerwehren und deren Mannschaften stand und auch weiterhin steht. Die Veränderungen in der Bildungslandschaft sind sehr umfassend und auch komplex, das verlangt große Aufmerksamkeit, und hier aufmerksam zu sein, steht ganz oben auf der ToDo-Liste in den Abschnitten und im Bezirk.

Ein Meilenstein im Bezirk wurde mit dem ersten **Bezirks-Einsatzkräfte und Zivilschutztag** Ende Juni 2022 gesetzt, bei dem sich die unterschiedlichsten Blaulichtorganisationen der breiten Öffentlichkeit präsentierten. Ein herzlicher Dank dazu an die Feuerwehr Eschried, welche diesen Tag im Rahmen des Bezirks-Feuerwehreffestes 2022 federführend organisierte.

Das Feuerwehrwesen lebt von seiner Vielfalt an Mitgliedern, sei es beruflicher oder privater Natur. Dass der Löwenanteil an Engagement bei den Kommandanten und deren Funktionären liegt, ist unbestritten. Aber nur mit allen verfügbaren Mitgliedern ist das Tagesgeschäft abwickelbar, sind Katastrophen zu stemmen, Menschenleben zu retten, Brände zu löschen, und so weiter. Es wird jeder gebraucht, auch wenn jemand nur eine kleine Zeitspende im Jahr leisten kann. Ohne euch Alle geht es nicht! Danke für euren Einsatz, euren freiwilligen Dienst am Nächsten.

Euer Bezirks-Feuerwehrkommandant

Jürgen Hell
Oberbrandrat

STATISTISCHE DATEN AUS DEM EINSATZJAHR 2022 IM ÜBERBLICK

2.832
GESAMTEINSÄTZE

452.670
EHRENAMTLICHE ARBEITSSTUNDEN



BRANDEINSÄTZE

450



TECHNISCHE EINSÄTZE

2.382



GERETTETE PERSONEN

84



GERETTETE TIERE

253

DIE CORONA-PANDEMIE IM RÜCKSPIEGEL, GESTEIGERTES MOBILITÄTSVERHALTEN UND LOKALE HERAUSFORDERUNGEN FORDERTEN DIE FEUERWEHREN IM JAHR 2022.



BESUCHTE LEHRGÄNGE

680



LEISTUNGSABZEICHEN

1.819

ZAHLEN DATEN & FAKTEN: EINSÄTZE 2022 IM BEZIRK RIED IM FOKUS



BRANDEINSÄTZE bei Haupt- & Hilfseinsätzen		450
Eingesetzte Feuerwehrkräfte		4.344
Personalstunden gesamt		7.016
Brandeinsätze nach Kategorie (Auszug):		
tatsächliche Brandeinsätze		379
Fehlalarme		32
Brandmelder Täuschungsalarme		44
Brandeinsätze nach Ort (Auszug):		
Brand Gebäude mit Menschenansammlung		135
Brand in Wohngebäuden		54
Brand Büro / Gewerbe / Industrie		162
Brand landwirtschaftliches Objekt		14
Brand von Fahrzeugen		26



TECHNISCHE EINSÄTZE bei Haupt- & Hilfseinsätzen		2.382
Eingesetzte Feuerwehrkräfte		12.214
Personalstunden gesamt		23.235
Technische Hilfeleistungen nach Einsatzgrund (Auszug):		
Einsätze nach Verkehrsunfällen		425
Binden von Flüssigkeiten		137
Pumparbeiten nach Unwettern		133
Logistik / Lotsendienste		363
Insekten / Bienen / Wespen		259

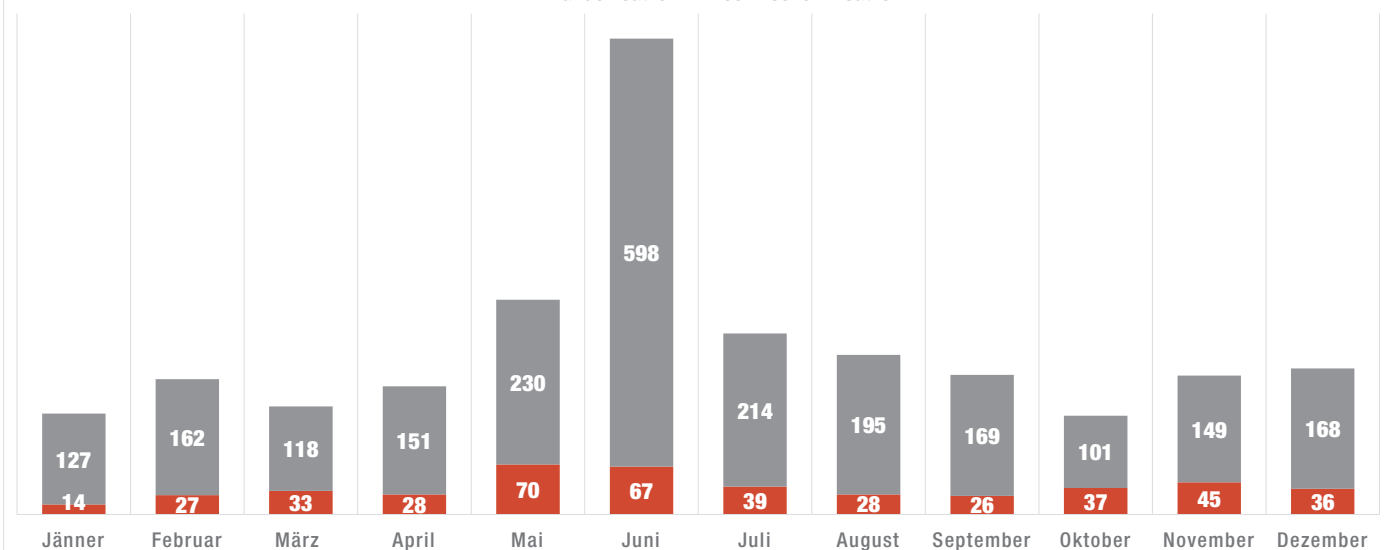


Personen- & Tierrettungen bei Brand- und Technischen Einsätzen		
Befreien/Retten von Menschen aus Notlagen		84
Retten von Tieren aus Notlagen		253

MONATSVERTEILUNG FEUERWEHREINSÄTZE 2022

Feuerwehren Bezirk Ried Gesamt

■ Brandeinsätze ■ Technische Einsätze





EINSATZORGANISATIONEN ÜBTEN IN ZWÖLF SZENARIEN DIE ZUSAMMENARBEIT

GEBALLTE BLAULICHTPOWER MIT MEHR ALS 2.500 EINSATZKRÄFTEN

HAW Bernhard Bruckbauer

Die geballte Einsatzkraft mit mehr als 1.500 Einsatzkräften aus den Blaulichtorganisationen Feuerwehr, Rettung, Polizei sowie der BH und dem Krankenhaus Ried gab es bei der zweitägigen Großübung „Blaulichtpower 2022“ des Bezirks-Feuerwehrkommandos Ried im Innkreis am 30. September sowie am 1. Oktober 2022 zu erleben. In insgesamt zwölf unterschiedlichen Szenarien wurde das breite Einsatzspektrum beübt. Im Fokus dabei: das Teamwork, die gemeinsame Kommunikation und Zusammenarbeit unter den Organisationen.

Zwei intensive Tage, zwölf unterschiedliche Übungsszenarien, über 220 Einsatzfahrzeuge und mehr als 1.550 Gesamtteilnehmer – das ist kurz zusammengefasst die „Blaulichtpower 2022“ im Bezirk Ried im Innkreis. Neben den Feuerwehren waren auch andere Blaulichtorganisationen in hohem Maß gefordert.

So waren alle Rot-Kreuz Ortsstellen des Bezirkes und darüber hinaus, Notärzte, die Rot-Kreuz Suchhundestaffel, das Bezirkspolizeikommando mit ihren Polizeiinspektionen, das Österreichische Bundesheer, das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern in Ried sowie die Bezirkshauptmannschaft Ried im Innkreis involviert.

Darüber hinaus beteiligen sich in den Grenzgebieten auch Einsatzkräfte und Feuerwehr-Stützpunkte aus den Nachbarbezirken an der zweitägigen Großübung.

Von einem spektakulären Hubschrauberabsturz in unwegsamem Gelände, einem Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen, einer Fahrzeugbergung aus einem Baggersee, einer großangelegten Personensuche, einer

Massenpanik nach einem Amoklauf, einem Großbrand in einem Schlachthof, einem Gasaustritt in einem Ziegelwerk mit hoher Explosionsgefahr, einem Sprengereinsatz nach einem großflächigen Sturmereignis, einem Waldbrand mit Alarmstufe drei, dem Brand einer Diskothek mit besonderen Gefahren, einem Verkehrsunfall mit radioaktiven Stoffen sowie einem Banküberfall war alles mit dabei und jede Einsatzorganisation gefordert.

Als zentrale Drehscheibe fungierte die Bezirkswarnstelle Ried im Innkreis. Dort liefen alle Fäden zusammen, es wurden die Einsatzkräfte koordiniert und zu den Szenarien alarmiert. „Die Bezirkswarnstelle ist ein wesentlicher Garant für die Sicherheit im gesamten Bezirk Ried und in Großschadensereignissen auch darüber hinaus. Ein weiterer Pluspunkt ist die lokale Verwurzelung, die wesentlich für einen raschen und effizienten Erfolg der Einsatzkräfte beiträgt“, so Bezirks-Feuerwehrkommandant Jürgen Hell.

Das zwölfte Übungsszenario beinhaltete einen Banküberfall samt Geiselnahme in Senftenbach und war als reine Polizeiübung mit Beteiligung der Einsatzeinheit Cobra konzipiert. Die Erkenntnisse dieser Großübung fließen bereits jetzt in die Polizeiarbeit ein.

Als positives Fazit konnten viele neue Erkenntnisse aus den unterschiedlichen Übungsszenarien für die Zukunft gewonnen werden, dabei wurde auf bestehende und bewährte Einsatztaktiken gesetzt, Neues – wie beispielsweise die neuen Feuerwehr-Stützpunkte wie Drohne und Einsatzführungsunterstützung – integriert und intensiv beübt und von der Theorie in die Praxis umgesetzt.



GEMEINSAM IM EINSATZ IM ABSCHNITT RIED-NORD

VORWORT DES ABSCHNITTS-FEUERWEHRKOMMANDANTEN

Sehr geehrte Kommandanten, Funktionäre, Kameradinnen und Kameraden!

Das Jahr 2022 begann wieder mit vielen Einschränkungen und Auflagen. Erst mit den ersten Lockerungen fand eine rege Ausbildungs-, Schulung und Übungstätigkeit statt. Ende März wurde das verschobene Weber-Seminar bei der FF Aurolzmünster nachgeholt.

Ein besonderer Höhepunkt war sicherlich das, von der FF Eschried mustergültig organisiert und veranstaltete Bezirksfeuerwehrfest mit dem Leistungsbewerb und der Fahnenweihe am Samstag und dem Zivilschutz- und Bezirks-Einsatzkräftetag am Sonntag. Nach zwei Jahren konnten alle Feuerwehren des Bezirkes wieder

gemeinsam feiern. An dieser Stelle darf ich mich für die großartige Teilnehmerzahl unseres Abschnittes bedanken.

2023 wird bei allen Feuerwehren neu gewählt. Bei den scheidenden Funktionären bedanke ich mich für die Zusammenarbeit und den neu gewählten Funktionären wünsche ich für die Zukunft alles Gute. Im Namen des gesamten AFKDO darf ich mich für die geleisteten Stunden und die tolle Kameradschaft herzlich bedanken.

Gemeinsam werden wir 2023 die an uns gestellten Aufgaben meistern!

Kameradschaftliche Grüße
BR Hans Peter Aigner





ABSCHNITTS-
FEUERWEHR
KOMMANDO

RIED-NORD

GRKDT
RLF WALCHSHAUSEN

GEMEINSAM IM
EINSATZ
IM BEZIRK RIED IM INNKREIS

WORTE & ZAHLEN LEBEN LÄNGER ALS DIE TAT: RIED-NORD - EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

ZAHLREICHE HERAUSFORDERUNGEN & ZWEI NEUE STÜTZPUNKTE

Das Einsatzjahr 2022 hat wieder für reichlich Abwechslung und Herausforderungen für die Feuerwehren im Abschnitt Ried-Nord gesorgt.

Im April galt es für die Feuerwehr Neundling eine schwierige Silo-Bergung zu bewältigen.

Unwetter mit Überflutungen führten im Juni zu zahlreichen Einsätzen quer durch den Abschnitt, einen glimpflichen Ausgang gab es bei einem Verkehrsunfall mit der Eisenbahn in Mehrnbach.

Im Oktober waren die Feuerwehren der Gemeinde Taiskirchen dann auch noch bei einem Wohnhausbrand mit Menschenrettung gefordert.

Dazu kommen Dauerbrenner wie die Autobahn A8 und viele weitere kleinere technische Einsätze, die den Großteil der Einsätze ausmachen.

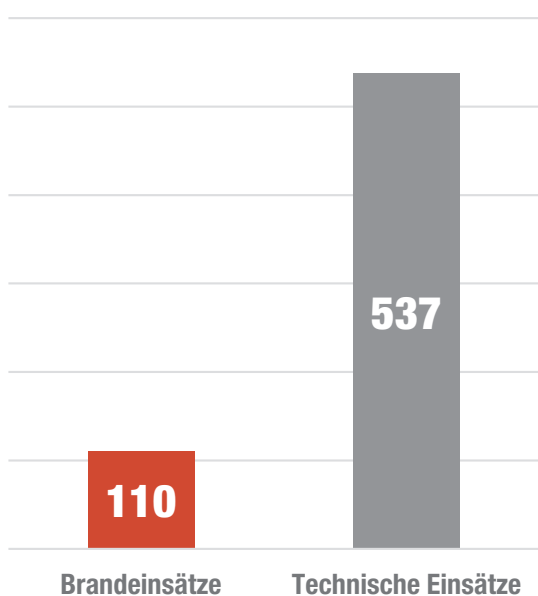
Zwei neue Stützpunkte wurden 2022 in Betrieb genommen:

- Bei der FF Breitenried die Sandsackfüllanlage und bei der FF Forchtenau die EFU Einheit.
- Bei der FF Aurolzmünster und der FF Tumeltsham wurde jeweils ein neues TLF und bei der FF Blindenhöfen ein neues KLF-A in Dienst gestellt.

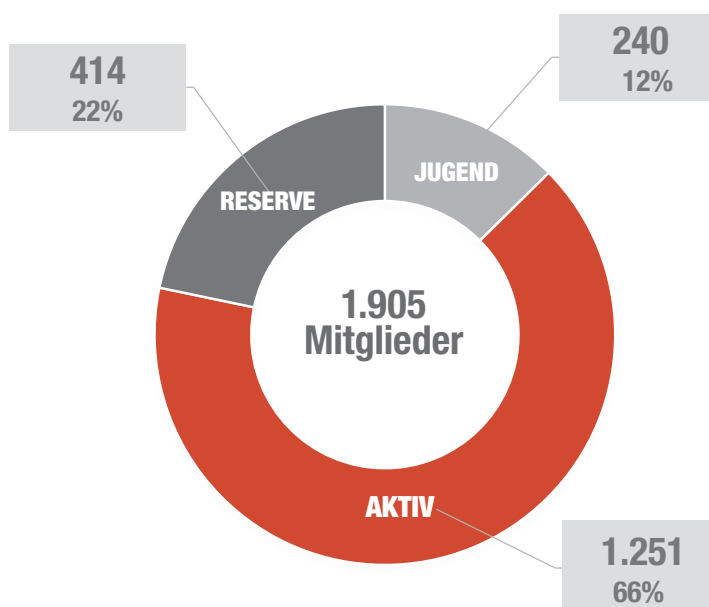


OB EIN VERKEHRSunFALL AUF DER AUTOBAHN, DER BRAND EINES EINFAMILIENHAUSES ODER DIE VERIRRTE KATZE AUF DEM BAUM: 23 FEUERWEHREN SORGEN FÜR SICHERHEIT IM ABSCHNITT RIED-NORD.

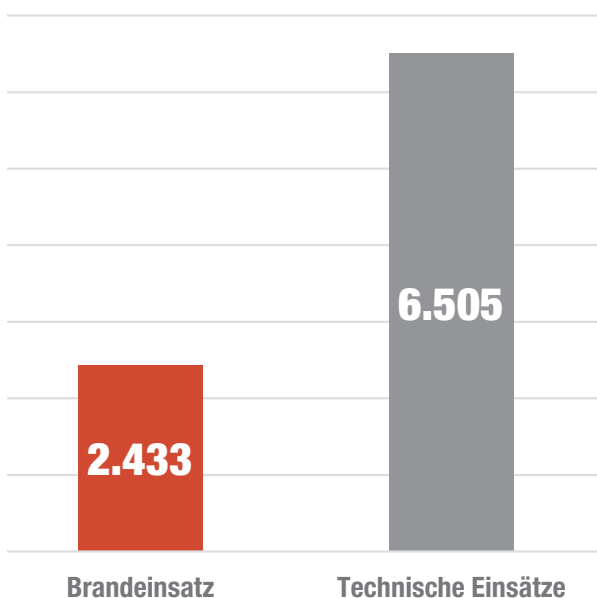
EINSÄTZE



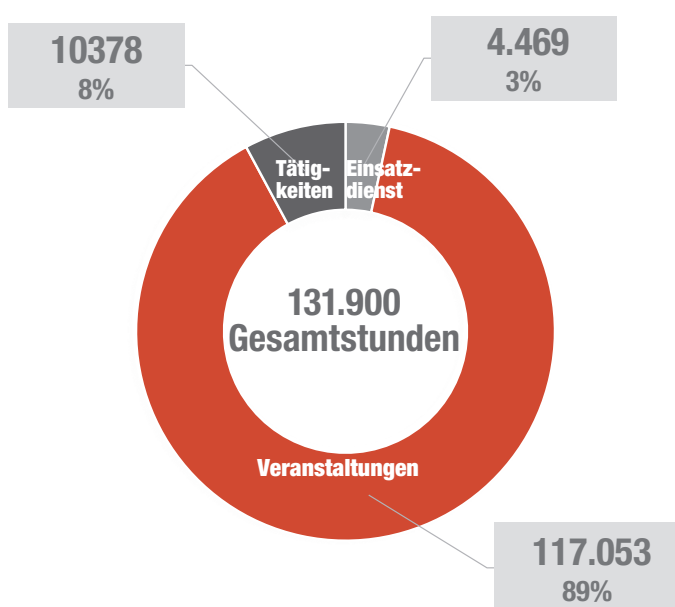
MITGLIEDER



EINSATZSTUNDEN



GESAMTSTUNDEN



GEMEINSAM IM EINSATZ IM ABSCHNITT RIED-SÜD

VORWORT DES ABSCHNITTS-FEUERWEHRKOMMANDANTEN

Geschätzte Kommandanten, Funktionäre,
Kameradinnen und Kameraden!

Die Normalität in den Feuerwehren kehrt nach der Pandemie allmählich wieder zurück. Einsätze, Übungen, Abschnitts- und Bezirksfeste, Ausrückungen, Tagungen und die wichtige Kameradschaftspflege sind in den Alltag der Feuerwehren wieder einigermaßen eingezogen. Viele und auch teilweise große Brand- und technische Einsätze standen uns als Herausforderungen gegenüber. Auch die teilweise in täglichem Zyklus einbrechenden kleineren Unwetterkatastrophen forderten uns im Jahr 2022 wieder. Darum freut es mich sehr, dass wir jetzt einen Stützpunkt mit einer Sandsackfüllanlage bei der FF Neuhofen im Abschnitt- Süd haben, um weitere Hochwasserkatastrophen in der Zukunft

gerüstet zu sein! Großer Dank an die Brauerei Ried für das Sponsoring dieser Sandsackfüllanlage! Dank gilt auch der FF Emprechting für das tolle und hervorragend organisierte Abschnittsfeuerwehrfest mit der Feuerwehrhaus Segnung bei euch in Emprechting.

GEMEINSAM IM EINSATZ ist einer unserer wichtigsten Grundsätze! Danke für den unermüdlichen Einsatzeser und dem guten Willen Aller, dass wir unseren Mitbürgern schnell und effizient Hilfe zukommen lassen konnten. Das AFKDO Ried-Süd bedankt sich für die professionelle Arbeit bei den Einsätzen, den Zusammenhalt, Zusammenarbeit und euer Engagement im Jahr 2022 ganz herzlich.

Kameradschaftliche Grüße
BR Jürgen Bauchinger





ABSCHNITTS-
FEUERWEHR
KOMMANDO
RIED-SÜD



GEMEINSAM IM
EINSATZ
IM BEZIRK RIED IM INNKREIS

WORTE & ZAHLEN LEBEN LÄNGER ALS DIE TAT: RIED-SÜD - EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

VERKEHRSunFÄLLE, NATURGEWALTEN UND BRÄNDE FORDERTEN

Mit einem noch schwierigen Start ins Jahr 2022 normalisierte sich das Jahr für die Feuerwehren allmählich wieder. Mit 200 Brandeinsätzen und 1.141 technischen Einsätze hatten die Feuerwehren im Abschnitt Ried Süd doch viel zu tun. Darunter waren leider auch viele schwere Verkehrsunfälle, welche den Kameradinnen und Kameraden vieles abverlangten. Hier wurde bei all diesen Einsätzen hervorragende Arbeit geleistet. Für die Unterstützung bei belastenden Einsätzen danke ich dem SVE-Team für eure Arbeit mit unseren Kameradinnen und Kameraden bei der Aufarbeitung solcher Einsätze!

Auch das Jahr 2022 hatte uns wieder Starkregen und ein paar Überflutungen beschert, darum freut es mich sehr, dass wir jetzt eine Sandsackfüllanlage im Abschnitt Süd bei der FF

Neuhofen stehen haben. Es ist eine Bereicherung für die Feuerwehren und Gemeinden im Kampf gegen die Naturgewalten.

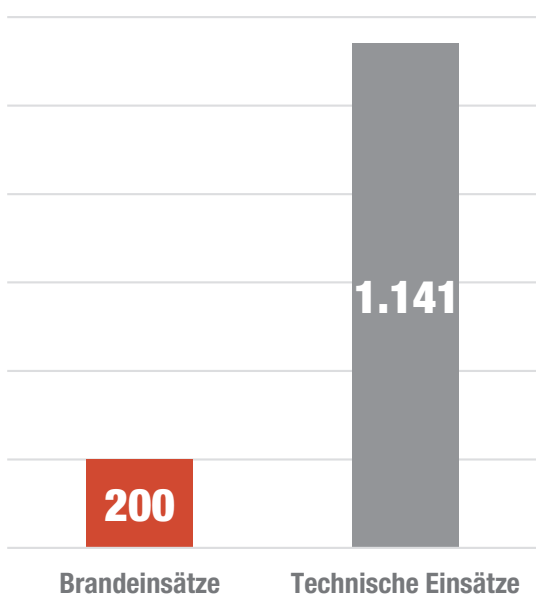
Positiv konnten wir wieder in den Bereich der Leistungsprüfungen schauen, welche sich die Feuerwehren im Jahr 2022 zahlreich stellten. BDLP: 30 x Bronze und 31 x Silber, THL: 1 x Bronze, 6 x Silber und 2 x Gold.

Auch die neue Truppführerprüfung lief mit 7 Feuerwehren und 37 Teilnehmer sehr gut an. Alle Teilnehmer waren bestens vorbereitet und haben die Prüfung tadellos abgelegt. Insgesamt wurden 10.800 Stunden für die 1.341 Einsätze im Jahr 2022 geleistet, dafür darf ich mich nochmals für eure professionelle Arbeit und Unterstützung bedanken.

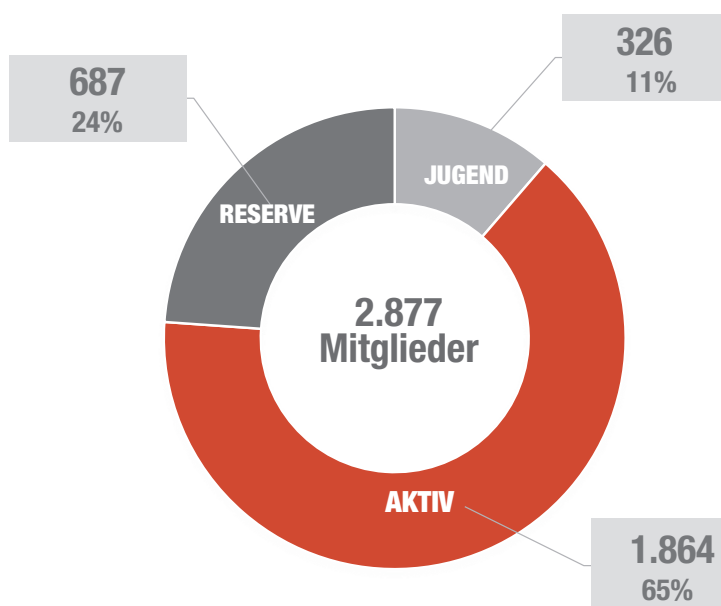


**NOTRUF 122 - DAS TOR ZUR RASCHEN HILFE.
DIE 28 FEUERWEHREN IM ABSCHNITT RIED-SÜD HELFEN
DORT, WO ANDERE AN IHRE GRENZEN STOSSEN.**

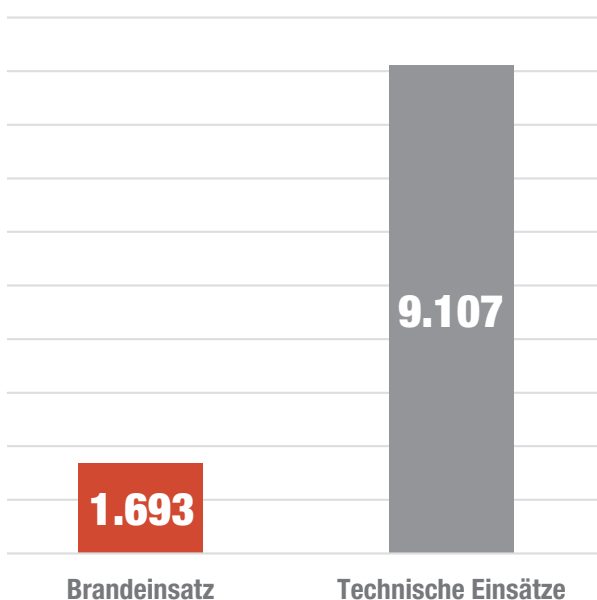
EINSÄTZE



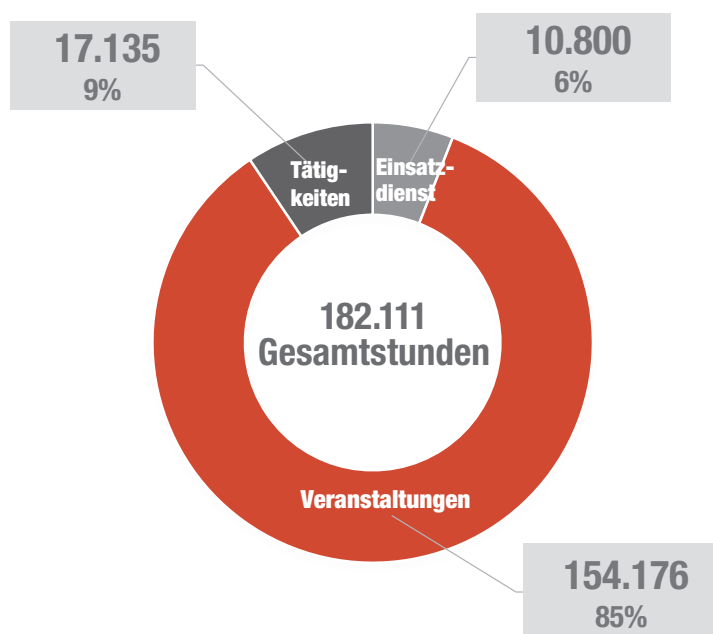
MITGLIEDER



EINSATZSTUNDEN



GESAMTSTUNDEN



GEMEINSAM IM EINSATZ IM ABSCHNITT OBERNBERG

VORWORT DES ABSCHNITTS-FEUERWEHRKOMMANDANTEN

Geschätzte Feuerwehrekameradinnen und Kameraden!

Durchzuatmen und den Blick nach vorne zu richten, war die Devise für 2022, und dennoch machte sich im Frühjahr noch eine gewisse Unsicherheit breit. Dürfen wir ein Abschnitts-Feuerwehrfest mit über tausend Teilnehmern veranstalten? Können wir die zweimal verschobene 3. KDT-Klausur abhalten und dürfen wir den Ausbildungs- und Übungsdienst zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft wieder hochfahren? Ein uneingeschränkt gelungenes Abschnittsfeuerwehrfest samt Leistungsbewerb der FF Moosham, die 3-tägige KDT-Klausur in St. Wolfgang, Leistungsprüfungen, Truppführerprüfungen, drei KDT-Stammtische, sind der Beweis dafür, dass wieder eine gewisse „Normalität“ ins System Feuerwehr eingezogen ist, und auch der Beweis dafür, dass die Pandemie kein Motivationskiller

war, sondern einen neuerlichen Motivationsschub ausgelöst hat.

Von Katastrophen verschont kann das Jahr 2022 mit knapp 850 Einsätzen als durchschnittlich eingestuft werden, überdurchschnittlich waren die Leistungen der Feuerwehren und das Engagement der Kameradinnen und Kameraden mit über 126.000 Gesamtstunden. Alleine unser Herzstück der Feuerwehr, die Feuerwehrjugend, brachte es im abgelaufenen Jahr auf über 10.000 Stunden. Danke an die Betreuer teams, die nicht nur unbezahlte sondern auch unbezahlbare Zukunftsarbeit leisten. Auch der Mitgliederstand ist im Jahr 2022 erfreulicher Weise wieder auf über 2.000 Mitgliedern gestiegen.

Kameradschaftliche Grüße
BR Hans Wimmer

VERANSTALTUNGEN IM ABSCHNITT OBERNBERG IM ZEITFRÄFFER

Der Anfang des Jahres war leider noch geprägt von den Covid19 Auflagen. So fand auch 2022 keine Abschnittstagung statt.

Im Frühjahr, von 25.-27.03.2022 fand im Landesgästehaus in St. Wolfgang die bereits 3. Kommandanten- Klausurtagung des Abschnittes Obernberg statt. Nach dem Leitthema Einsatzleiter & Einsatzleitung standen viele interessante Themen, Fachvorträge und gemeinsame Gruppenarbeiten auf dem Programm.

Nur langsam etabliert sich die Truppführerausbildung (erweiterte Grundausbildung) in den Feuerwehren als fixer Bestandteil der internen Ausbildung. Um Missverständnisse und Fragen abzuklären, wurde vom AFKDO am 07.03.2022 in Geinberg ein Infoabend zu Truppführerprüfung abgehalten.

Im Jahr 2022 fanden 2 Termine für die Modulprüfungen statt. Im Frühjahr, am 30.04.2022, im Feuerwehrhaus Lambrecht und am 05.11.2022 im Feuerwehrhaus Geinberg.

Ein Highlight war der Abschnitts-Feuerwehrlleistungsbewerb mit Abschnitts-Feuerwehrfest in Moosham von 28.05.-29.05.2022. In jeden Aspekt handelte es sich hierbei um eine gelungene Veranstaltung, welche die vergangenen Jahre im Lockdown beinahe schon wieder vergessen ließen.

Zur Erhaltung der Kameradschaft gab es 2022 auch wieder 3 Kommandantenstammtische in St. Georgen (Brandmoa Milch GmbH), in Moosham (BIOHOF Geinberg) und in Senftenbach (Ziegelwerk Senftenbach), welche immer gut besucht waren.



ABSCHNITTS-
FEUERWEHR
KOMMANDO
OBERNBERG



GEMEINSAM IM
EINSATZ
IM BEZIRK RIED IM INNKREIS

WORTE & ZAHLEN LEBEN LÄNGER ALS DIE TAT: OBERNBERG - EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

IM EINSATZ FÜR DIE SICHERHEIT: RÜCKBLICK EINSATZJAHR 2022

Auf den Straßen ereigneten sich im Abschnitt Obernberg im Jahr 2022 leider wieder zahlreiche Verkehrsunfälle. Auch spektakuläre Unfälle mit verunglückten teilweise liegenden LKWs, auf und neben der Fahrbahn mussten von unseren Kameraden abgearbeitet werden. Durch das allgemein hohe Verkehrsaufkommen passierten auch wieder zahlreiche Unfälle mit eingeklemmten Personen, mit teilweise schweren Verletzungen. Gottseidank gab es jedoch hierbei keine Todesopfer zu beklagen. Im Juni zogen schwere Unwetter mit starken Winden über den Abschnitt Obernberg. Zahlreiche Straßen gab es in Folge von Bäumen freizumachen, Keller auszupumpen, sowie Unterstützung bei der Sicherung abgedeckter Dächer zu leisten.

Ebenfalls zu zahlreichen Bränden mussten unsere Feuerwehren in diesem Jahr ausrücken. Viele davon gingen zum Glück eher glimpflich aus, bzw. konnten noch in der Entstehungsphase bekämpft werden. In Osternach fing am 10.05.2022 der Dachstuhl eines Wohnhauses Feuer. Durch das schnelle und richtige Handeln unserer Einsatzkräfte

konnte die Ausbreitung auf andere Gebäudeteile verhindert werden. Am 21.12.2022 ereignete sich in Antiesenhofen ein PKW-Brand in einer Garage. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand der PKW bereits in Vollbrand. Durch das rasche Eingreifen konnte auch hier eine Ausbreitung auf das anliegende Wohngebäude verhindert werden.

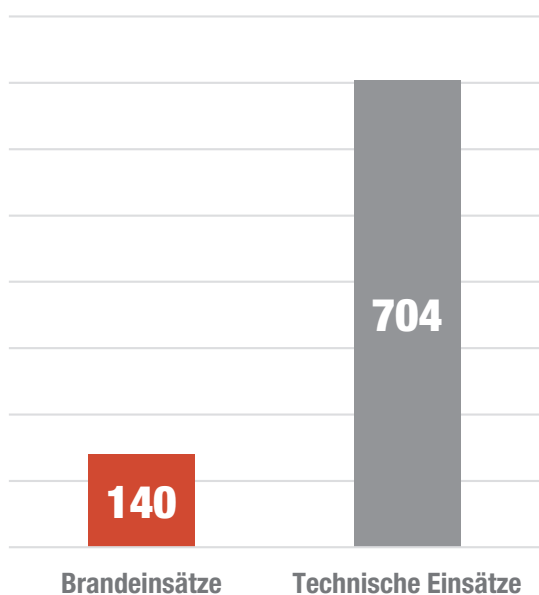
Auch kuriose Alarmierungen, wie „Brand Dinosaurier im Dinopark“ waren dabei. Hierbei stellte sich heraus, dass ein Mammut bei Reparaturarbeiten Feuer fing, und die Kunststoffhülle in Folge abbrannte. Nebenbei gab es wieder viele weitere kleinere Einsätze, wie Lotsendienste bei diversen Veranstaltungen, Notstromversorgungen, Bereitstellen von Geräten, Wespennestentfernung, oder Personenrettung aus Aufzug. Bei einer Personenrettung aus einem Liftschacht in Reichersberg konnten 1 Person leider nur noch tot geborgen werden.

Betrachtet man die langjährige Einsatzstatistik, so war das Jahr 2022 mit 140 Brandeinsätzen und 704 technischen Einsätzen letztendlich ein durchschnittliches Feuerwehrjahr.

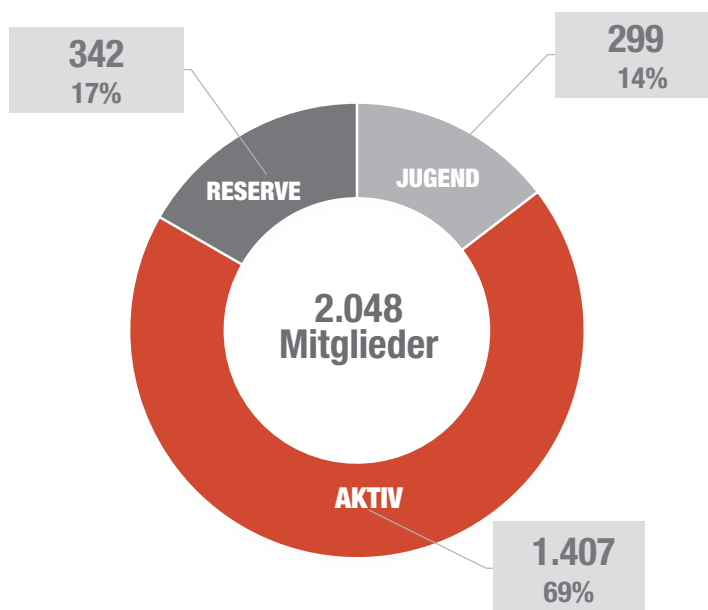


**DIE 24 FEUERWEHREN IM ABSCHNITT OBERNBERG
SIND EIN VERLÄSSLICHER GARANT FÜR SICHERHEIT.
24 STUNDEN AM TAG AN 365 TAGEN IM JAHR.**

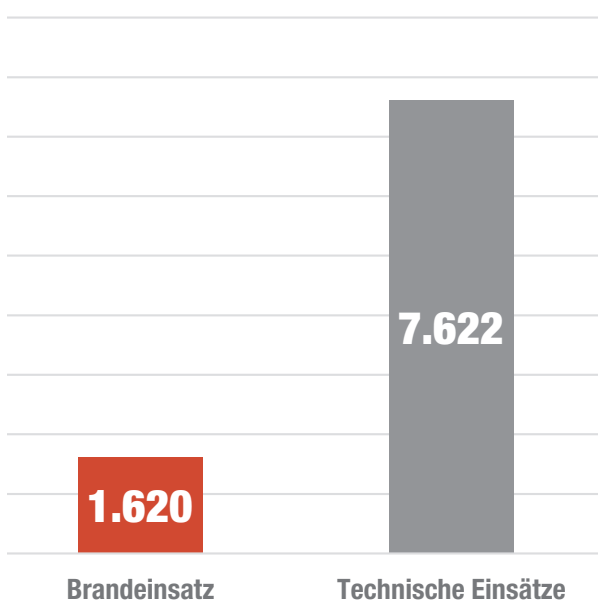
EINSÄTZE



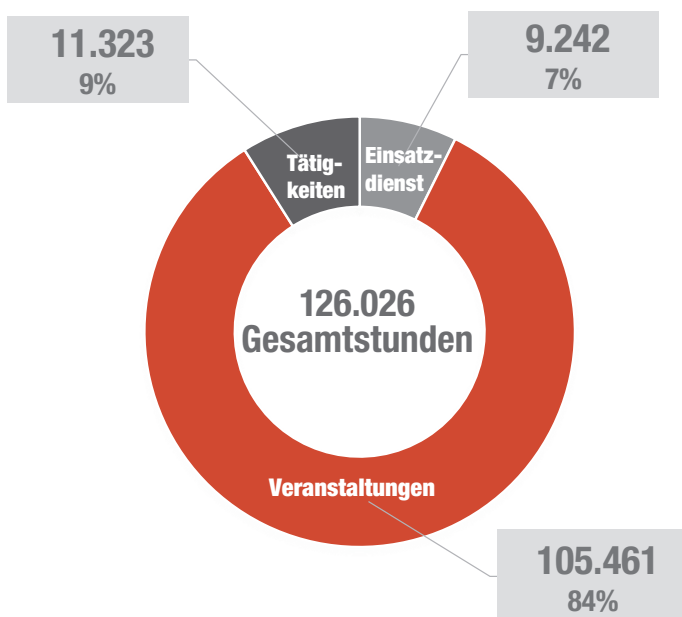
MITGLIEDER



EINSATZSTUNDEN



GESAMTSTUNDEN



24-7-365 - SICHERHEIT DURCH EINSATZ RUND UM DIE UHR

EHRENAMTLICH MEHR ALS 452.650 STUNDEN IM JAHR 2022

2022 - ein Jahr zurück zur „Normalität“ und nahezu einem Einsatzaufkommen als vor der Corona Pandemie. Auch wenn es noch etwas ruhiger war, verging fast kein Tag an dem nicht Verletzte zu retten, eine Unfallstelle zu räumen, ein Brand zu löschen oder Umweltschäden zu beheben waren, um nur einige Einsatzfälle aufzuzeigen.

Diese Einsatzfälle sind aber nur die sichtbare Spitze des oft zitierten Eisberges. Sieben Prozent davon sind unmittelbar durch Hilfe im Einsatz spürbar.

Das flächendeckende Feuerwehrewesen ist eine tragende Säule unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens und ist wie keine andere Organisation getragen von einem ganz besonderen Geist der Hilfsbereitschaft und des Zusammenhalts. 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, an 365 Tagen im Jahr. Schutz und Sicherheit braucht ein großes Herz und viel Zeit: In Summe exakt **452.670 ehrenamtliche Stunden** alleine im Jahr 2022 im Bezirk Ried, was in die Arbeitswelt umgerechnet rund **218 Vollzeitbeschäftigten** entspricht.





FEUERWEHR
IM BRECHTEN

FEUERWEHR

FEICHTLBAUER D.

GEMEINSAM IM
EINSATZ
IM BEZIRK RIED IM INNKRIS

AN LAND UND ZU WASSER IM EINSATZ: DIE FEUERWEHRKRÄFTE AUS DEM BEZIRK RIED

WASSERDIENST IM RÜCKBLICK

HAW Johannes Niederleuthner

Leider musste auch 2022 die geplante Wasserdienst Grundausbildung abgesagt und auf 2023 verschoben werden. Die Spätfolgen der Pandemie haben hier möglicherweise mit dazu beigetragen, dass wir die erforderliche Teilnehmerzahl nicht erreichen konnten. Die Zuversicht ist jedoch sehr groß, dass wir für 2023 wieder mehr Interesse wecken können. Der Lehrgang findet Mitte/Ende April 2023 statt.

Die Wasserwehrbewerbe konnten ohne wesentliche Einschränkungen abgehalten werden. Insgesamt haben 10 Zillen-Besatzungen am Wasserwehr-Landesbewerb in Niederranna teilgenommen und um das WLA in Silber und in Bronze gekämpft.

Herzliche Gratulation zu den errungenen Abzeichen und zu den erbrachten Leistungen!

Im Herbst wurde im Rahmen der Blaulichtpower eine Fahrzeugbergung aus einem Baggersee in Mühlheim durchgeführt. Bei diesem großangelegten Übungsszenario, bei der hauptsächlich Zillen für die Ortung des versunkenen Fahrzeuges und für die Umweltschutz-Maßnahmen eingesetzt wurden, ist erstmals die Mobilmachung mittels F-KAT-Zug erprobt worden. Hier konnten viele nützliche Erkenntnisse gewonnen werden.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, speziell auch für die Vorbereitung der Übungskarosserie, die Taucher-Stützpunkte und an Last Ried für diese doch sehr zeitintensive Übung. Ich hoffe, dass wir 2023 wieder richtig durchstarten können und würde mich über eine rege Teilnahme an der Wasserdienst Grundausbildung und den anstehenden WLA Bewerbungen sehr freuen.

PROFESSIONELLE ERSTE HILFE: FEUERWEHRMEDIZINISCHER DIENST

HAW Jennifer Schachermair

Im vergangenen Jahr wurden bei den Abschnitts- und bezirkswettbewerben 14 Versorgungsgänge gemeinsam mit dem Roten Kreuz durchgeführt. Zwei Kameraden mussten dabei im Krankenhaus weiterversorgt werden.

Erstmals wurden die erste Hilfe Kurse im Bezirk gemeinsam organisiert und durchgeführt. Ein großes Highlight dabei war sicherlich der 1. Raiffeisen-Feuerwehr Erste Hilfe Kurs, welcher als Großveranstaltung an einem Samstag durchgeführt wurde. An diesem beteiligten sich gleich 78 Feuerwehrkameraden:innen, welche ihr Wissen wieder auffrischen konnten. Gesamt besuchten im Jahr 2022 297 Mitglieder einen Erste Hilfe Kurs.

Bei der Feuerwehr Ersthelfer Ausbildung nahmen 39 Kamerad:innen teil. Thema war das Retten von verunfallten Personen aus PKW und LKW.





GEMEINSAM IM EINSATZ IM BEZIRK RIED DAS TEAM IM HINTERGRUND



OBR Jürgen Hell
Bezirks-Feuerwehrkommandant



BR Jürgen Bauchinger
Stv. BFKDT / AFKDT Ried-Süd



BR Hans-Peter Aigner
AFKDT Ried-Nord



BR Hans Wimmer
AFKDT Obernberg



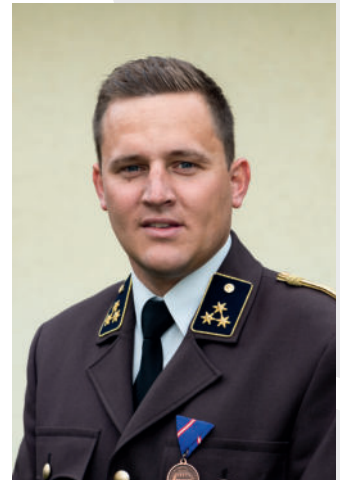
E-OBR Fritz Prenninger
Beratendes Mitglied



LFA Dr. Clemens Novak
Bezirks- & Landes-Feuerwehrarzt



HAW Markus Mann
EDV



HAW Stefan Kroiss
Schriftverkehr



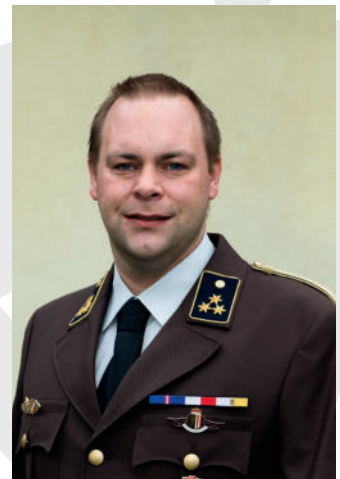
HAW Tobias Bachinger
Atemschutz & Gerätewesen



HAW Thomas Schönberger
Kassenwesen



HAW Norbert Paulusberger
Ausbildung



HAW Mathias Zarbl
Leistungsbewerbe- & prüfungen

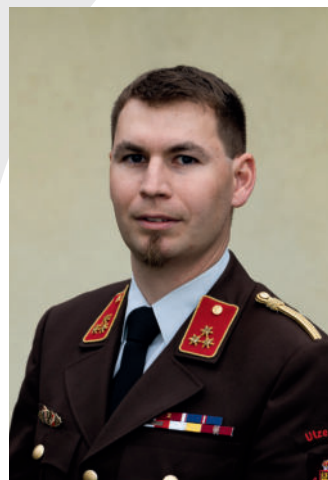
**DIE FUNKTIONÄRE BRINGEN GEMEINSAM MIT DEM BEZIRKS- SOWIE
DEN DREI ABSCHNITTS-FEUERWEHRKOMMANDANTEN IHR
FACHLICHES KNOW-HOW AUF BEZIRKSEBENE EIN.**



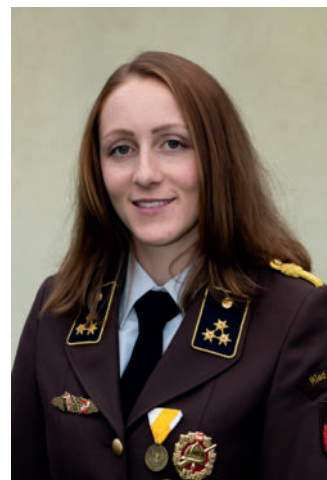
HAW Johann Schnetzlinger
Funk-, Lotsen- & Nachrichtenwesen



HAW Johannes Graf
Sprengwesen



HAW Stefan Schachermair
Jugendarbeit



HAW Jennifer Schachermair
Feuerwehrmedizinischer-Dienst



HAW Joh. Niederleuthner
Wasserdienst



HAW Bernhard Bruckbauer
Öffentlichkeitsarbeit



E-HBI Josef Bruckbauer
Leistungsprüfung THL



BI Wolfgang Martinak
Leistungsprüfung Branddienst



FS Heinz Rieder
Bezirkskoordinator SVE



OAW Karl Feichtenschlager
Beratendes Mitglied



HBM Günter Huemer
Beratendes Mitglied

Alle Kontaktdaten der
Funktionäre sind unter
ri.oelfv.at abrufbar!

ABSCHNITT RIED-NORD

DAS TEAM IM HINTERGRUND



BR Hans-Peter Aigner
AFKDT Ried-Nord



ABI Johann Spießberger
Stv. AFKDT Ried-Nord



OAW Simon Hötzing
EDV



OAW Stefan Rader
Ausbildung & Bewerbe



OAW Karl Feichtenschlager
Funk-, Lotsen- & Nachrichtenwesen



OAW Christian Frauscher
Atenschutz & Gerätewesen



OAW Franz Kirchböck
Jugendarbeit

ABSCHNITT RIED-SÜD

DAS TEAM IM HINTERGRUND



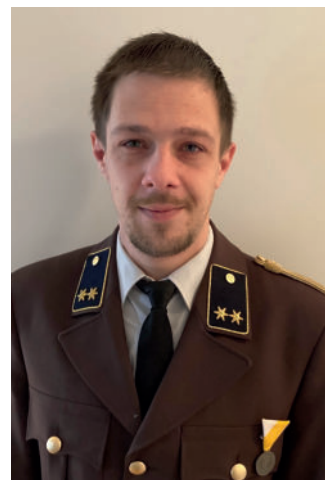
BR Jürgen Bauchinger
AFKDT Ried-Süd



ABI Robert Weber
Stv. AFKDT Ried-Süd / Ausbildung



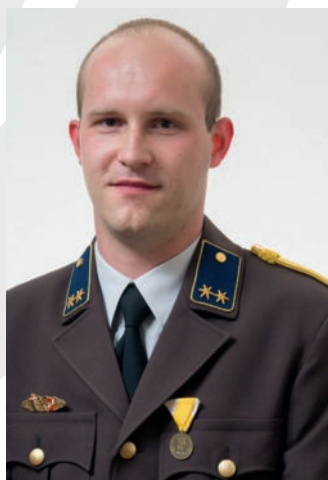
OAW Thomas Reuer
Schriftverkehr & EDV



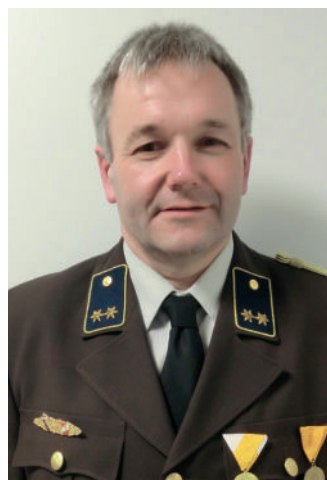
OAW Gerhard Aigner
Leistungsbewerbe- & prüfungen



OAW Matthias Nentwich
Funk-, Lotsen- & Nachrichtenwesen



OAW Stefan Oberreiter
Atemschutz & Gerätewesen



OAW Christian Meislinger
Jugendarbeit

Alle Kontaktdaten der
Funktionäre sind unter
ri.oelfv.at abrufbar!

ABSCHNITT OBERNBERG DAS TEAM IM HINTERGRUND



BR Hans Wimmer
AFKDT Obernberg



ABI Bernhard Ranseder
Stv. AFKDT Obernberg



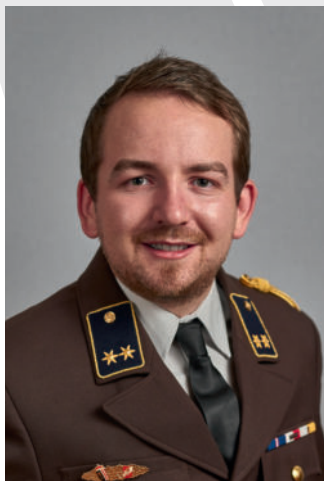
OAW Joachim Langmaier
Schriftverkehr



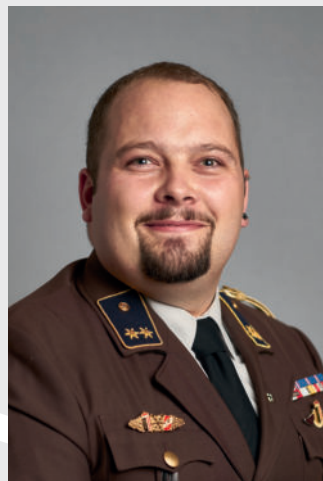
OAW Gerhard Bruckbauer
Ausbildung & Bewerbe



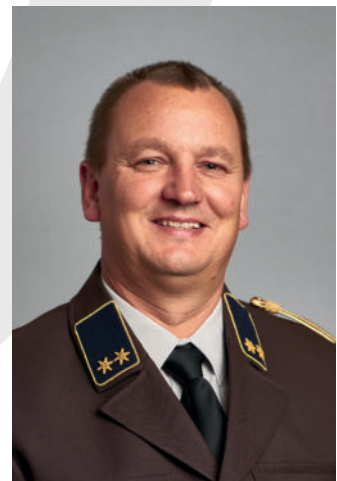
OAW Andreas Englbutzeder
Funk-, Lotsen- & Nachrichtenwesen



OAW Franz Ranftl
EDV & Öffentlichkeitsarbeit



OAW Bernhard Petermaier
Atemschutz, Gerätewesen & FMD



OAW Christian Weiermann
Jugendarbeit

Alle Kontaktdaten der
Funktionäre sind unter
ri.oelfv.at abrufbar!



GEMEINSAM IM
EINSATZ
IM BEZIRKRIED IM INNKREIS

DIE FEUERWEHRJUGEND- EIN STARKES STÜCK FREIZEIT

ZURÜCK ZUR „NORMALITÄT“ - RÜCKBLICK FEUERWEHRJUGEND

HAW Stefan Schachermaier

Das Jugend-Feuerwehrjahr startete traditionell mit dem Wissenstest im Feuerwehrhaus St. Martin. Beim 40. Wissenstest-Jubiläum am 19. März konnte einmal mehr die weiße Fahne gehisst werden und alle 290 angetretenen Jugendfeuerwehrmitglieder bestanden ihre jeweilige Prüfung.

Nach zweijähriger Corona-Zwangspause durfte am 02. April unser Bewerterstab wieder nach Osterhofen ausrücken, um dort den österreichischen Wissenstest für 174 Jugendfeuerwehrmitglieder aus dem Landkreis Deggendorf abzu prüfen. Danke für die gelebte Kameradschaft über die Staatsgrenze hinaus.

Teamarbeit war wieder gefragt um die Bewerbungssaison 2022 möglichst fehlerfrei zu absolvieren. Entsprechend viele Trainingseinheiten wurden vom Feuerwehrnachwuchs wieder investiert. Herzliche Gratulation allen Siegergruppen welche wieder tolle Leistungen bei den Abschnittsbewerben in Moosham und Emprechting, beim Raiffeisen-Bezirksbewerb in Eschried sowie beim Landesbewerb in St. Peter am Wimberg gezeigt haben. Unschlagbar war hierbei die Jugendgruppe St. Marin im Innkreis, welche sich die Siege in allen Kategorien sichern konnte: Bezirks-Gesamtsieger Bronze, Bezirksgesamtsieger Silber, Landesbewerb Bezirksbester,

Gewinner Bezirks-Wanderpokal; Herzliche Gratulation! Den veranstaltenden Feuerwehren dürfen wir herzlich für die mustergültige Vorbereitung und Durchführung der einzelnen Bewerbe danken.

Als Alternativprogramm zum abgesagten Jugendlager organisierte der Bezirk Ried für seinen Feuerwehrnachwuchs am 15. und 16. Juli ein Ferienprogramm bei dem Spiel und Spaß im Vordergrund standen. Ein Nachmittag mit Action in der Kaserne Ried, die Feia-Rallye mit lustigen Stationen bei der FF Engersdorf, Bootfahren am Inn mit den Stützpunktfeuerwehren Kirchdorf, Obernberg und Reichersberg und grenzenloser Ausblick beim Aussichtsturm in Obernberg mit Gratis-Eis für alle Teilnehmer, gesponsert von Bürgermeister Martin Bruckbauer. Vielen Dank bei allen die zum Gelingen beigetragen haben!

Zum Abschluss ihrer Feuerwehrjugend-Karriere stellten sich am 17. September insgesamt 42 Teilnehmer der „Jugendfeuerwehrmatura“, dem Feuerwehrjugendleistungsabzeichen Gold im Feuerwehrhaus St. Martin. Wir gratulieren allen dazu recht herzlich und wünschen Alles Gute und viel Freude im aktiven Feuerwehrdienst!





MITGLIEDER - DAS STARKE RÜCKGRAT DER FEUERWEHR

MITGLIEDERSTATISTIK 2022 IM BEZIRK RIED IM INNKREIS

Die Corona-Pandemie und die eingeschränkten kameradschaftlichen Kontakte hinterließen auch im Feuerwehrdienst ihre Spuren. Mit der 2022 bezirksweiten Mitgliederkampagne „Wir brauchen dein Feuer“ wurden in den Feuerwehren Akzente gesetzt, um diesem Trend entgegenzuwirken. In vielen Pflichtbereichen konnten so neue, engagierte Feuerwehrkamerad:innen dazugewonnen werden und der Mitgliederstand erholte sich leicht.



MEHR ALS 6.800 FREIWILLIGE STELLEN SICH IM BEZIRK
RIED IM INNKREIS HOCHENGAGIERT, TAG FÜR TAG,
EHRENAMTLICH IN DEN DIENST DER ALLGEMEINHEIT.

FEUERWEHRMITGLIEDER	6.817 (2021: 6.659)
AKTIVE	4.509
JUGEND	865
RESERVE	1.443

JEDER ÜBERLEGTE HANDGRIFF GIBT SICHERHEIT FÜR DEN ERNSTFALL

RÜCKBLICK ÜBER DAS AUSBILDUNGSJAHR 2022

HAW Norbert Paulusberger

Maschinenlehrgang

48 Feuerwehrfrauen –und männer aus dem Bezirk Ried im Innkreis dürfen sich nach drei intensiven Ausbildungstagen nun stolz Feuerwehr-Maschinist*in nennen. Neben einem umfassenden Theorieteil, welcher als Webinar abgehalten wurde, stand die Ausbildung – welche am zweiten und dritten Aprilwochenende 2022 im Feuerwehrhaus Eberschwang abgehalten wurde – ganz im Zeichen der Praxis. „Gerade bei einem Brandeinsatz entscheiden oft wenige Sekunden. Der Maschinist stellt hier die Wasserversorgung sicher und ist somit die Lebensversicherung eines jeden Atemschutzträgers“, so der Lehrgangsleiter, Hauptamtswalter Stefan Kroiß, und streicht damit die Wichtigkeit des Maschinisten im Feuerwehreinsatz hervor.

Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold

Aus unserem Bezirk nahmen 3 Teilnehmer, allesamt von FF Nussbaum, an der Leistungsprüfung teil. Als Sieger im Bezirk ging hier AW Robert Buger von der FF Nussbaum hervor. Weitere Teilnehmer

waren HLM Tobias Hintermaier und LM Robert Kriechbaum von der FF Nussbaum. Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer zur bestandenen Feuerwehr Matura!

Abnahmen Truppführer Ausbildung

Bei allen drei Abschnitten wurden im Jahr 2022 Abnahmen durchgeführt. Gesamt wurden 137 Teilnehmer in den verschiedenen Teilbereichen geprüft.

Abschluss Truppmannausbildung (Grundlehrgang)

Am Grundlehrgang 2022 vom 23. und 24.9.2022 nahmen 78 Teilnehmer in der Kaserne in Ried teil. Ich möchte mich recht herzlich bedanken beim Bataillonskommandanten des Panzergrenadierbataillon 13, Oberst Alfred Steingreß, für die Zurverfügungstellung des Areals. Weiters den Ausbildern im Bezirk und den Mitgliedern des BFKDO's für die Unterstützung an den Ausbildungen, weiters dem Team der Bezirksküche für die Verpflegung.





IM EINSATZ IN LUFTIGEN HÖHEN & UM UNSICHTBARES MESSBAR ZU MACHEN

RÜCKBLICK DER HÖHENRETTUNGSGRUPPE

BI Stefan Schoibl

Als Sondergruppe der Feuerwehr Ried ist die Höhenrettung für Einsätze in großen Höhen & Tiefen oder exponierten Lagen speziell ausgebildet. Mit derzeit neun ausgebildeten und drei angehenden Höhenrettern ist diese Gruppe primär für den Bezirk Ried als Stützpunkt verantwortlich.

Im Jahr 2022 wurden durch die Höhenrettungsgruppe Ried 15 Übungen, 5 Unterstützungstätigkeiten für den Kran Stützpunkt, sowie 6 Einsätze abgewickelt.

Lehrgänge:

BI Tobias Bachinger und LF-A Clemens Novak absolvierten erfolgreich den Höhenrettungslehrgang an der Landesfeuerwehrschule und wurden somit als Höhenretter in den Dienst gestellt. BI Stefan Schoibl absolvierte diesen ebenfalls um als Ausbilder für die Höhenrettungsgrundausbildung zur Verfügung zu stehen.

Übungen:

Wie schon in den Jahren zuvor, wurde auch im Jahr 2022 ein großes Augenmerk auf die Aus- und Weiterbildung der HR-Gruppe gelegt. Um die Zusammenarbeit mit den anderen HR-Stützpunkten zu intensivieren, hielten

wir im Frühjahr eine Übung mit den Kameraden aus Vöcklabruck ab. Es galt eine verletzte Person von einem Oberturmdrehkran (Höhe 45m) zu retten.

Wie viele andere Stützpunkte unterstützte auch die Höhenrettungsgruppe die vom Bezirksfeuerwehrkommando Ried abgehaltene Blaulichtpower 2022. Wir durften bei folgenden zwei Szenarien unsere Fachkenntnis unter Beweis stellen und somit unseren Teil zum Gelingen der Übung beitragen. Ebenso unterstützte die HR-Gruppe die Truppführerausbildung (TRFA) im Bereich des Technischen Einsatzes (Sicherungsdienst in der Feuerwehr).

Einsätze & Unterstützungstätigkeiten:

Das Jahr 2022 war glücklicherweise ein relativ ruhiges Einsatzjahr für unseren Stützpunkt. In Summe wurden wir zu 6 Einsätze und 5 Tätigkeiten alarmiert.

- Katze auf Dach / Baum 2x
- Umgestürztes Silo auf Dach
- Sturmschäden - Abgedeckte Dächer – 3x
- Unterstützung Krangruppe Maibaum (5x)

RÜCKBLICK STRAHLENSTÜTZPUNKT

AW Wolfgang Haslinger

Die 12 Stk. persönliche Dosimeter (TLD) wurden wieder über den KHD nach Seibersdorf zur Auswertung gesendet.

Die jährliche Stützpunktleiterbesprechung wurde am 28. März von 3 Kameraden besucht.

Die Strahlenmessgeräte sowie deren Sonden wurden der jährlichen Überprüfung durch den KHD unterzogen.

Über das Landesfeuerwehrkommando wurden 3 Stück neue Schutzanzüge angeschafft. Auf Grund der Umstellung von Analog auf Digitalfunk konnten wir 2 HFG seitens des KHD für unseren Strahlenstützpunkt erhalten.

Es wurden 3 Leerwertmessungen bei 50 Messpunkten im Bezirk Ried i. I. durchgeführt. Mit der eigens entwickelten FW-App können die Messergebnisse jederzeit abgerufen werden.



KÖNIGSDISZIPLIN, WENN ES UM LEBENSRETTENDE SEKUNDEN GEHT

ATEMSCHUTZ: 29 TRUPPS STELLTEN SICH EINEM HÄRTETEST

HAW Tobias Bachinger

Das Sachgebiet Atemschutz startete bereits im Februar 2022 mit der Atemschutzleistungsprüfung in das neue Jahr. Insgesamt 29 Trupps zu je 3 Teilnehmer (9x Bronze, 12x Silber, 8x Gold) aus dem Bezirk stellten sich dieser körperlich und geistig anspruchsvollen Herausforderung.

Neben der Bewältigung einer einsatznahen Hindernisstrecke, unter schwerem Atemschutz, wird in dieser Prüfung das korrekte saubere

Aufnehmen und Ablegen der Geräte bewertet. In einem theoretischen Teil müssen von den Teilnehmern auch Fragen beantwortet werden.

Bei der Stufe III in Gold muss zusätzlich im Zuge einer Geräteprüfung Lungenautomat, Druckminderer und Maske überprüft werden.

Letztendlich konnten dabei 26 Trupps die herausfordernde Leistungsprüfung erfolgreich ablegen.

EINSATZFÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG (EFU) - NEUER STÜTZPUNKT IM BEZIRK

OLM Florian Lechner

Mit Aufbau des neu erworbenen Mercedes Benz Sprinter MTF starteten die EFU Mitglieder zum Jahresauftakt. Es wurden im Vorfeld genügend Ideen und ein breiter Überblick über die möglichen Aufgaben der EFU zusammengetragen und zusammengefasst, bevor das Fahrzeug dem Aufbauer übergeben wurde.

Daraus resultierte ein Fahrzeug, das mit seiner Ausstattung für sein zukünftiges Einsatzfeld bestens gerüstet ist. Bestimmt zählen die beiden unabhängigen Funkarbeitsplätze, das 55" Touchdisplay zur Lageführung und das integrierte Netzwerk mit Drucker, welcher von allen Geräten angesprochen werden kann, zu den Highlights. Das Fahrzeug wurde im Rahmen einer internen Feier übernommen, gesegnet und in Dienst gestellt.

Doch wurde nicht nur Zeit in den Aufbau des neuen Fahrzeuges investiert, sondern auch in die Ausbildung der EFU Mitglieder. Weitere 5 Kameraden unserer Wehr besuchten die EFU Basisausbildung an der Landesfeuerweherschule,

diese zählen nun zu den 9 Mitgliedern der 18 Mann starken EFU-Gruppe, die diese Ausbildung abgeschlossen haben. Für alle Kameraden dieser Einheit wurden im Vorhinein schon Übungen bzw. Ausbildungen mit den Schwerpunkten im Bereich der Hochwasserhilfe, Lageführung und Suchaktion gesetzt. Direkt nach Übernahme des Fahrzeuges begannen die intensivsten Übungswochen dieser Mannschaft, um den Umgang mit der neuen Ausrüstung und deren Anwendung in der Einsatzleitung zu festigen.

Insgesamt wurden 189 Stunden darin investiert. Diese Übungen gipfelten dann in den beiden Blaulichtpower Szenarien, an welchen die EFU Forchtenau teilnahm und die neue Einheit ihre Fähigkeiten erproben konnten. Nach der positiven Rückmeldung der Einsatzleiter wurde die EFU somit mit 1.10. in Dienst gestellt.

Zusammgefasst wurden 14 Übungen und 247 Stunden in die Ausbildung und den Aufbau der EFU Forchtenau 2022 geleistet



BEWERBE & LEISTUNGSPRÜFUNGEN - DIE VORBEREITUNG AUF DEN FEUERWEHREINSATZ

AUFATMEN NACH ZWEI JAHREN ZWANGSPAUSE IM BEWERBSWESEN

HAW Mathias Zarbl

Heiß her, zwar nicht von den Temperaturen, dafür von den Zeiten ging's am Samstag, 7. Mai 2022 beim Kuppelbewerb in der Brauerei Ried. Nach zweijähriger Zwangspause war die Freude bei den teilnehmenden Gruppen umso größer. Am Ende des Tages entschieden in Bronze St. Georgen bei Obernberg, in Silber die Bewerbungsgruppe Asenham und bei den Damen die Damengruppe Engersdorf den Kuppelbewerb 2022 für sich.

Am Samstag, 28.05.2022 fand in Moosham in der Gemeinde Geinberg der Abschnittsbewerb des Feuerwehrabschnittes Obernberg statt. 56 Aktivgruppen stellten sich nach intensivem Training und gut vorbereitet der Herausforderung. In der Abschnittswertung war die Bewerbungsgruppe aus St. Georgen bei Obernberg nicht zu schlagen, und sie holte sich in Bronze und Silber souverän den Abschnittssieg. Top-Motivation und Top-Leistungen der Aktivgruppen wurden am Samstag, 11. Juni 2022 beim Abschnittsbewerb Ried-Süd in Emprechting gezeigt. 71 Antritte von Aktivgruppen in den Wertungen Silber und Bronze untermauerten diese Begeisterung. Die Teilnehmer der Bewerbungsgruppe Kohlhof 1 gingen dieses Mal als

großer Sieger hervor, sie konnten die Abschnittswertung in Bronze und Silber für sich entscheiden! Gekämpft um jede Hundertstelsekunde auf der Werberrsbahn und beim Staffellauf wurde bei den 72 Antritten beim Raiffeisen- Bezirksbewerb am 25. Juni 2022 in Eschried in der Gemeinde Tumeltsham. Der Tagessieg in Bronze ging an die Werberrsbgruppe Arnberg 2, die Silberwertung konnte Asenham 1 für sich entscheiden und der erste Rang in der Damenwertung wurde von den Damen aus Engersdorf errungen.

Den ersten Platz in der Bezirksgesamtwertung 2022 in Bronze und Silber sicherte sich die Werberrsbgruppe Asenham 1. Bei den Damen holte sich die Gruppe Engersdorf 2 den Bezirksgesamtsieg.

34 Antritte von Feuerwehren des Bezirkes Ried konnten beim 58. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb am 08. & 09. Juli 2022 in St. Peter am Wimberg verzeichnet werden. Die weite Anreise ins Mühlviertel lohnte sich für die meisten Gruppen und so konnten wieder einige Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber errungen werden.

AUSZEICHNUNGSFEIER: EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT

„Ehre, wem Ehre gebührt“ - unter diesem Titel fand am Samstag, 11. Juni im Zuge des Abschnitts-Feuerwehreffestes in Emprechting, Gemeinde Hohenzell, eine Auszeichnungsfeier des Bezirks-Feuerwehrkommandos statt. Es wurden dabei verdiente Personen sowie Feuerwehrkameraden*innen für ihre Verdienste vor den Vorhang geholt sowie besonders herausragende Unternehmen aus dem Bezirk Ried im Innkreis ausgezeichnet.

Diese drei Unternehmen, welche uns im vorbeugenden Katastrophenschutz finanziell enorm geholfen haben, dürfen wir heute vor den Vorhang holen und uns nochmals aufs herzlichste bedanken. Wiesingerbau,

Wiesingerbaumarkt & RWI – die Brauerei Ried und die Firma Mammut Maschinenbau - finanzierten jeweils eine Sandsackfüllmaschine für die Bezirks Stützpunktfeuerwehren Breitenried Gde. Taiskirchen, Neuhofen und Traxlham Gde. Reichersberg. Nunmehr sind wir im Bezirk im Katastrophenschutz – Schwerpunkt Hochwasserschutz bestens gerüstet.

Herzlichen Dank für euren wichtigen Beitrag in die Sicherheit der Bevölkerung unseres Bezirkes und im Bedarfsfall auch darüber hinaus – wir schätzen dies sehr und sind stolz, solche Partner zu haben!

Eine Übersicht aller Ausgezeichneten und Gehrten findet sich auf: ri.oelfv.at



LEISTUNGSPRÜFUNGEN & SPRENGWESEN: SICHERHEIT & GENAUIGKEIT IM FOKUS

RÜCKBLICK LEISTUNGSPRÜFUNG TECHNISCHE HILFELEISTUNG

E-HBI Josef Bruckbauer

Nach coronabedingten Einschränkungen in den letzten zwei Jahren traten im November und Dezember 2022 wieder drei Feuerwehren unseres Bezirkes zur herausfordernden Leistungsprüfung THL in den Stufen Bronze, Silber und Gold an.

Nach sehr guter Vorbereitung der jeweiligen Gruppen konnte vom Bewerterteam das Wissen in der Gerätekunde, Befehlsgebung und fachspezifischen Zusatzfragen abgefragt werden. Das theoretische Wissen konnte von allen Bewerbern mit Bravour beantwortet werden, was eine sehr gute Vorbereitung widerspiegelt.

Die praktische Leistungsprüfung wurde von allen Bewerbern in der vorgegebenen Zeit überwiegend fehlerfrei bewältigt. Die Trupp-Aufgaben in der höchsten Stufe 3 (Gold) wurde von den Bewerbern problemlos und fehlerfrei gelöst. Für diese Leistungen darf ich den Bewerbern an dieser Stelle nochmals sehr herzlich gratulieren.

Es ist nicht Zweck, eine Leistungsprüfung als Wettbewerb zu sehen, sondern die gestellten Aufgaben im Team sicher, gründlich und professionell abzuarbeiten.

RÜCKBLICK LEISTUNGSPRÜFUNG BRANDDIENST

BI Wolfgang Martinak

Im Frühjahr 2022 stellten sich folgende Feuerwehren der Leistungsprüfung Branddienst:

Abschnitt Nord: FF-Eitzing , 4 Gruppen (2x Bronze, 2 x Silber); FF-Andrichsfurt , 3 Gruppen (3x Bronze)
Abschnitt Süd: FF- Riegerting , 2 Gruppen (1x Bronze, 1x Silber)
Abschnitt Obernberg: FF-Stelzham , 4 Gruppen (2x Bronze, 2x Silber);

Abnahmen im Herbst 2022:
Abschnitt Nord: FF-Bruckleiten, 2 Gruppen (2x Bronze)
Abschnitt Süd: FF- Ried, 1 Gruppe (1x Bronze),

FF-Breiningsham, 2 Gruppen (1x Bronze, 1x Silber);
FF-Hohenzell , 2 Gruppen (1x Bronze, 1x Silber);
FF-Leopoldshofstatt , 1 Gruppe (1x Silber);
FF-Zeiling, 1 Gruppe (1x Bronze)
Abschnitt Obernberg: FF-Traxlham , 2 Gruppen (2x Silber),
FF-Osternach , 2 Gruppen (1x Bronze, 1x Silber)
FF-Lambrechtchen, 4 Gruppen (3x Bronze, 1x Silber),
FF-Mörschwang, 2 Gruppen (2x Bronze),
• FF-Kirchdorf am Inn, 2 Gruppen (2x Bronze);

Alle teilnehmenden Gruppe traten stets gut vorbereitet zu den Prüfungen an und so freut es uns, dass wir insgesamt 185 Abzeichen verleihen konnten.

RÜCKBLICK SPRENGWESEN

HAW Hannes Graf

Was tun, wenn das Sprengmittel alt wird? Diese Frage haben wir uns beim Sprengtrupp auch gestellt und kurzerhand eine Lösung gefunden. Wo kann man sich mehr „austoben“ als auf einem Kahlschlag, wo jede Menge Baumstöcke im Boden auf uns warten. Im Jänner machten wir deshalb in Geinberg eine Übung. Ziel dabei war, das sichere Hantieren mit Sprengstoff, Sprengschnur und Zünder zu üben - und es machte allen Beteiligten eine Menge Spaß.

Die nächste große Herausforderung für den Sprengtrupp war die Blaulichtpower, wo wir sprengtechnisches Neuland betreten. Darauf mussten wir uns natürlich so gut wie möglich vorbereiten. Für Übungen wendeten die Kameraden des Sprengtrupps im vergangenen Jahr 137 Stunden auf.



KATASTROPHENSCHUTZ - EINE KERNKOMPETENZ DER FEUERWEHREN

MEHR SICHERHEIT BEI HOCHWASSER- UND UNWETTEREINSÄTZEN

Wetterkapriolen haben die Feuerwehren im Bezirk Ried im Innkreis die letzten Jahre mehrfach nach intensiven Starkregenfällen gefordert. Aber auch großflächige Hochwassereinsätze standen auf der Tagesordnung. Eine effiziente und vor allem zielgerichtete Abhilfe schaffen hier Sandsäcke, um damit beispielsweise Wohnhäuser, aber auch Straßen zu barrikadieren und vor dem Wassereintritt zu schützen.

Ein Knackpunkt dabei: die rasche Verfügbarkeit. Dank der großartigen Unterstützung von drei Großsponsoren gelang es auf Initiative des Bezirks-Feuerwehrkommandos Ried, drei Sandsackfüllmaschinen im Gesamtwert von 36.000 Euro anzuschaffen, welche Mitte März 2022 feierlich am Gelände der Brauerei Ried übergeben und in den Dienst gestellt wurden.

Ergänzend zu den vorhandenen Sandsackreserven, welche in der Vergangenheit sukzessive mit einer Kapazität von rund 5.000 Stück in den Feuerwehren bzw. Gemeinden im Bezirk Ried aufgebaut wurden – und als erste Welle zum Einsatz kommen – können mit den drei neuen Sandsackfüllmaschinen künftig 9.000 Sandsäcke pro Stunde befüllt werden.

Bezirks-Feuerwehrkommandant Jürgen Hell: „Drei Sandsackfüllmaschinen, drei Bezirks-Stützpunktfeuerwehren, drei Gemeinden, drei Bürgermeister“ – so das Konzept.

Dahinter verbergen sich die Freiwilligen Feuerwehren Traxlham, Neuhofen im Innkreis sowie Breitenried, welche künftig diese Aufgabe zusätzlich wahrnehmen. „Es wird dazu im Moment ein eigener Feuerlösch- und Katastrophenzug aufgestellt, welcher dann binnen Knopfdruck im Bezirk und darüber hinaus auch landesweit alarmiert werden kann“, so Hell und fügt hinzu: „Möglich wurde dieses Sicherheits-Projekt erst durch die großartige Unterstützung der drei Großsponsoren, welche je eine Maschine mit einem Wert von mehr als 12.000 Euro finanzierten.“

Ein ganz besonderer Dank dazu an Mammut Maschinenbau aus Gurten, welcher die drei Sandsackfüllmaschinen produzierte, den Unternehmen Wiesingerbau und Wiesingerbaumarkt in Tumeltsham mit dem Rohstoffwerk Innviertel sowie dem langjährigen Partner des Bezirks-Feuerwehrkommandos, der Brauerei Ried. „Die neuen Sandsackfüllmaschinen sind ein Meilenstein in der Sicherheitsarchitektur des Katastrophenschutzes im Bezirk Ried. Im Namen der Bezirkshauptmannschaft sowie aller 36 Gemeinden des Bezirkes ein herzliches Dankeschön für die Umsetzung und Finanzierung dieses wichtige Projektes“, betont Bezirkshauptfrau Yvonne Weidenholzer bei der feierlichen Übergabe.

Ein Dank gilt auch der Firma PCE aus St. Martin im Innkreis, welche die notwendigen Anschlusskabel kostenlos zur Verfügung stellte.

MAMMUT 


RIEDER BIER
Feinste Innviertler Braukunst

wiesingerbau



FEUERWEHR & WIRTSCHAFT: EINE PARTNERSCHAFT AUF AUGENHÖHE

48 NEUE FEUERWEHRFUNKER*INNEN GEBEN IM DIGITALFUNK DEN TON AN

Kommunikation ist der Schlüssel für einen raschen und gezielten Einsatzerfolg. Genau das wurde den 48 angehenden Feuerwehrfunker:innen beim Funklehrgang des Bezirkes Ried im Innkreis an zwei Wochenenden Ende Jänner und Anfang Februar 2022 in der Neuen Mittelschule Mettmach vermittelt.

„Denken, Drücken, Schlucken und Sprechen“, diese vier Grundregeln beherrschen die frischgebackenen 48 Funkerinnen und Funker aus den Feuerwehren des Bezirkes Ried im Innkreis nun blind. Aber nicht nur das, so war auch theoretisches und praktisches Wissen am dreitägigen Lehrgang gefragt.

„Mit den zwei Praxistagen wurde durch die fachkundigen Ausbilder in Kleingruppen das theoretisch erlernte Wissen vertieft und somit vielen die Scheu vor dem Funkgerät genommen. Der Schwerpunkt lag im Übermittlungsverkehr, der

Kartenkunde, sowie der richtigen Dokumentation der Funkgespräche anhand realitätsnaher Einsatzbeispiele“, so Hans Schnetzlinger, Hauptamtswalter für das Funk-, Lotsen- und Nachrichtenwesen.

Am Ende von insgesamt drei intensiven Ausbildungstagen hat sich schlussendlich der Einsatz bezahlt gemacht. Kapp zwei Drittel schlossen den mittlerweile 40. Jubiläums-Funklehrgang auf Bezirksebene mit einem vorzüglichen Erfolg ab.

„Ich gratuliere allen 48 frischgebackenen Funkerinnen und Funkern ganz herzlich zur bestandenen Prüfung und freue mich, sie künftig öfter zu hören sowie dass sie künftig im Digitalfunk den Ton angeben“, betont Bezirks-Feuerwehrkommandant Jürgen Hell stolz, der selbst ein leidenschaftlicher Amateurfunker ist.

SCHEUCH GROUP ALS FEUERWEHRFREUNDLICHER ARBEITGEBER AUSGEZEICHNET

Vier statt üblicherweise zwei Jahre hat es gedauert, bis der Österreichische Bundesfeuerwehrverband (ÖBFV) wieder heimische Unternehmen als feuerwehreffreundliche Arbeitgeber auszeichnen konnte. Daher waren es heuer somit gleich 31 Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber aus ganz Österreich, die geehrt wurden. Aus dem Bezirk Ried im Innkreis war die Scheuch Group mit dabei und durfte am 22. März 2022 freudig den Award in der Wiener Hofburg in Empfang nehmen.

Seit mehr als einem halben Jahrhundert arbeitet der oberösterreichische Familienbetrieb Scheuch an der Senkung von Feinstaub- und Schadstoffemissionen im industriellen Sektor sowie an der Reduktion von Schall und Gerüchen. Heute zählt die Scheuch Group über 1.400 Mitarbeiter und betreibt als führendes Technologieunternehmen Niederlassungen auf der ganzen Welt. Mehr als 100 Mitarbeiter engagieren sich ehrenamtlich für die Feuerwehr, mit der das

Unternehmen Scheuch schon lange eine gute Beziehung pflegt. Daher ist es selbstverständlich, dass Mitarbeiter im Ernstfall jederzeit zum Einsatz gerufen werden können. Mitgliedern, die bei einer der drei Feuerwehren in Aulolzmunster aktiv sind, wird die Arbeitszeit auch im Einsatzfall weiterbezahlt.

„Herzliche Gratulation an die Scheuch Group, mit den Geschäftsführern Stefan Scheuch, Jörg Jeliniewski und Thomas Eberl an der Spitze, zu dieser besonderen Auszeichnung, die eine symbolische Strahlkraft für die vielen feuerwehreffreundlichen Unternehmen im gesamten Bezirk hat. Wirtschaft und Feuerwehr ist im Bezirk Ried im Innkreis eine gelebte Partnerschaft auf Augenhöhe“, so Bezirks-Feuerwehrkommandant Jürgen Hell, und dankt damit stellvertretend auch den vielen Unternehmer*innen im Bezirk, welche die ehrenamtlichen Feuerwehrkräfte bei ihrem Einsatz bestmöglich unterstützen.



HILFE FÜR DIE RETTER, DIE SELBST AN IHRE GRENZEN STOSSEN

STRESSVERARBEITUNG NACH BELASTENDEN EINSÄTZEN

FS Heinz Rieder

Im Jahr 2022 konnte wieder ein Bezirkstreffen abgehalten werden. Zwei Kameraden nahmen an der Blaulichtpower teil. An der SVE Fachtagung (die mit Vertretern aller Einsatzorganisationen in der LFS stattfand) nahm ein Kamerad teil. Ein Kamerad, der einige Jahre pausierte, nahm wieder den Dienst als SVE Peer auf. Ebenfalls wurden im Vorjahr Fotos für die Bewerbung des Teams erstellt.

Feuerwehrseelsorge: Zwei Kameraden wurden auf ihrem letzten Weg begleitet. Einsatzfahrzeuge wurden gesegnet. Das erste mal seit mehr als zwei Jahren wurde allen verstorbenen Kameraden (211) in einem Gottesdienst gedacht.

Was will die Begleitung:

- Milderung der Wirkung des Ereignisses
- Rückführung von der Stresssituation zur Normalität
- Stabilisierung
- Die betroffene Einsatzkraft / Mannschaft wieder fitmachen für die nächsten Einsätze und die Einsatzfreude und Lebensqualität erhalten

Die Interventionsarten:

- Einsatzbegleitende Angebote
- Kurzbesprechung unmittelbar nach einem belastenden Einsatz und
- ausführliche Nachbesprechung bei Bedarf
- Einzelgespräche
- Spezielle Betreuungsangebote für Betroffene

In Erinnerung an alle verstorbenen Kameraden des Bezirkes Ried



*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war,
ist nicht mehr.*

*Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.*

Raiffeisen
Oberösterreich



IMPULSGEBER

Unser Herz schlägt für die Region
und unseren Bezirk Ried.

WIR macht`s möglich.
Raiffeisen im Bezirk Ried.

www.raiffeisen-ooe.at



**Jetzt
Mitglied
werden!**

Wir brauchen Dein Feuer

Starte Deine Karriere als Feuerwehrfrau | Feuerwehrmann

Unsere Organisation arbeitet seit mehr als 150 Jahren rund um die Uhr an 365 - wenn nötig auch an 366 Tagen im Jahr - ehrenamtlich für die Sicherheit in den 36 Gemeinden des Bezirkes Ried im Innkreis. Die Feuerwehr macht das auch in Situationen, wo andere nicht mehr weiter wissen. Wir gehen dabei sprichwörtlich durchs Feuer, um anderen Menschen und Tieren in Notsituationen zu helfen, ohne dabei zu fragen warum und wieso.

Wir erwarten

- Teamgeist
- Flexibilität
- Mut zu Neuem
- Bereitschaft auch zu Zeiten zu arbeiten, zu denen andere nicht einmal den Hund hinausschicken würden

Wir bieten

- kostenlose Arbeitskleidung
- fundierte Ausbildung im Brand- und Katastrophenschutz
- kostenlose Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an Abenden, Wochenenden oder in der Feuerweherschule
- kostenlose Fahrgemeinschaften in roten Einsatzfahrzeugen
- unregelmäßige & unklare Arbeitszeiten
- Viele neue Freunde
- Jede Menge Spaß, Teamwork und Zusammenarbeit
- gelebte Kameradschaft
- Entlohnung: Dank und Anerkennung sowie das gute Gefühl jemanden geholfen oder sogar das Leben gerettet zu haben!

Dein Profil

- Wohnsitz oder Arbeitsplatz in einer Gemeinde im Bezirk Ried im Innkreis und darüber hinaus
- Mindestalter 16 Jahre. Darunter besteht die Möglichkeit in unsere direkt an unsere Organisation angeschlossene „Krabbelstube“ - die Feuerwehrjugend - einzusteigen. Dies ist bereits ab 8 Jahren möglich.
- körperliche und geistige Eignung für den Feuerwehrdienst
- Interesse an moderner Feuerwehrtechnik
- Abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung von Vorteil, aber keine Voraussetzung, da es auch hinter den Kulissen - beispielsweise in der Verwaltung, Einsatzvorbereitung oder in der enorm wichtigen Jugendarbeit - viele spannende Herausforderungen gibt!
- Eine Portion gesunder Hausverstand
- Führerschein der Klassen B, C, E wünschenswert, aber keine notwendige Voraussetzung.
- regelmäßige Teilnahme am Übungs- und Einsatzdienst

Interesse?

Deinen persönlichen Ansprechpartner
aus Deiner örtlichen Feuerwehr
findest Du auf ri.oelfv.at

